

BUND: Umrüstung in vier Jahren machbar

Bahnlärm Verband fordert Taten statt Vorführungen

■ **Mittelrhein.** Der Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist sich sicher: Im Rheintal könnte bald Ruhe einkehren, wenn die Bahn endlich die lauten Güterwaggons umrüsten würde. Die Technik ist vorhanden und mit vertretbarem Finanzaufwand einsetzbar.

Bei der Vorführung „Leiser Rhein“ der Deutschen Bahn wurde dies zum wiederholten Mal gezeigt (wir berichteten). Wie bereits 2002

in Berlin und 2007 in Bingen, wurden die leisen Bremsen vorgeführt. „Statt immer nur vorzuführen, was machbar ist, müssen nun endlich Taten folgen“, fordert Matthias Boller aus Lahnstein, Sprecher für Verkehr im BUND. Die Umrüstung eines Waggons koste circa 2000 Euro. Bei einem umzurüstenden Waggonbestand von rund 400 000 Waggons würde dies 800 Millionen Euro kosten. „Es müssen pro Jahr 200 Millionen Euro investiert werden, dann sind in vier Jahren alle Waggons umgerüstet“, so Boller.

„Das sind Summen, die auch andernorts für den Lärmschutz aus-

gegeben werden. Etwa am neuen Flughafen Berlin: Hier müssen derzeit zusätzliche Schallschutzmaßnahmen für 600 Millionen Euro durchgeführt werden.“

Außerdem spare die Umrüstung mehr Geld, als sie kostet: Eine neue Güterverkehrsstrecke, die ohnehin frühestens in 30 Jahren käme, zu massivem Landschaftsverbrauch führte und viel teurer wäre als die Umrüstung der Waggons, würde durch die Umrüstung hinfällig. Ohnehin vermutet der BUND im Verweis auf den Streckenneubau nur ein Ablenkungsmanöver, um nicht handeln zu müssen. Boller fordert:

„Um weitere Umweltschäden volkswirtschaftliche Nachteile zu vermeiden, müssen die schnellsten wirkenden Lösungen umgesetzt werden.“

Auch Frank Groß von Pro Rheintal ist von der Machbarkeit der Umrüstung überzeugt. Seine Angaben sind die Waggons innerhalb von vier Jahren zu bauen. Und, so BUND-Landesvorsitzender Holger Schirmer, „Durch die Waggonumrüstung würde es nicht nur im Rheintal leiser werden, sondern in ganz Deutschland.“



Zum dritten Mal nach 2002 und 2007 zeigte die DB in Bingen die Wirkung der K-Sohle. Der BUND fordert endlich die Umsetzung. Foto: Werner Dupuis